

Stadtverordnetenversammlung vom 26.04.2007
TOP 10: Auflösung der STEG

Herr Stadtverordnetenvorsteher,
Herr Bürgermeister,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

wir, als Bürgerblock Biedenkopf, freuen uns, dass man in der großen Koalition endlich Vernunft walten lässt. Ein leichtes, nein ein starkes, Schmunzeln sei uns bei der jetzigen Situation schon erlaubt. Unsere Bemühungen, das Fass ohne Boden (die STEG) zu stopfen, wurden von Seiten der SPD und der CDU oftmals torpediert und teilweise als lächerlich dargestellt. Jetzt, nach langer, unserer Meinung nach, zu langer Zeit, muss man selbst erkennen, dass die STEG in dieser Form nicht finanzierbar und damit nicht lebensfähig bzw. tragbar ist. Das die Schwimmbäder ein Defizit erwirtschaften, ist ja nichts neues und geht anderen Städten und Gemeinden ebenso. Aber das wir im Fremdenverkehr und dem Freizeitzentrum Sackpfeife fast noch mal ein genauso hohes Defizit, nämlich im letzten Jahr ca. 440.000€, wie bei den Schwimmbädern erwirtschaften, dürfte schon einmalig sein. Im Bereich Fremdenverkehr muss natürlich auch investiert werden, das ist wohl allen klar, jedoch sollte man Prioritäten setzen und nach einer gewissen Zeit die Angebote hinterfragen und gegebenenfalls von Besucherströmen von außerhalb Abstand nehmen. Wenn z.B. der Fraktionssprecher der CDU noch vor kurzem sagte, dass uns für jeden Besucher im Bereich Fremdenverkehr ein Zuschuss von 6,50 € die Sache wert sein muss oder in der letzten Stadtverbandsversammlung der Vorsitzende der CDU von einem weiteren Ausbau des Fremdenverkehrs spricht, kann man nur den Kopf schütteln. Auf der anderen Seite wird bei öffentlichen Einrichtungen (Hallenbad) gleich mit Kürzungen bei den Vereinen und der Kinderbetreuung gedroht, wenn man z.B. das Bad renovieren würde und dadurch neue Zins- und Tilgungsbelastung (ca. 90.000 € im

Jahr) auf die Stadt zu kämen. Ehrenamtliche Initiativen (Alte Schule Weifenbach, Sportforum, Sportlerehrung) aber auch die Dorferneuerung Engelbach werden mit Aussagen über den knappen Haushalt der Stadt vertröstet, auf der Sackpfeife aber werden bzw. wurden fleißig neue Attraktionen angeschafft, die leider meist nicht kostendeckend betrieben werden können. Viele sagen jetzt wahrscheinlich wieder, die Anschaffungen macht ja die STEG, finanziert wird bzw. wurde von der Stadt Biedenkopf, und zwar ohne Mitspracherecht der Stadtverordneten.

Die ureigensten Aufgaben der STEG, nämlich die Wirtschaftsförderung liegen brach, und die Initiativen unseres Bürgermeisters als Geschäftsführer der STEG in diesem Bereich müsste er auch im Rahmen seiner Tätigkeit als hauptamtlichen Bürgermeister in Angriff nehmen. Dafür wurde er nämlich gewählt.

Wir, der Bürgerblock Biedenkopf, sind für einen Neuanfang in den bisher ausgegliederten Bereichen, sehen aber, wenn man es ehrlich meint und richtig machen will, nur die Möglichkeit einer kompletten Auflösung mit einer gleichzeitigen Einsichtnahme in die Akten der STEG durch die Stadtverordnetenversammlung, um bisherige gemachte Fehler zu erkennen.

Wir stimmen dem Änderungsantrag natürlich zu und hoffen, dass man sich eventuell auch mal, wie es ja schon einmal vorgesehen und besprochen war, gemeinsam den großen Problemen unserer Stadt annimmt und nicht nur die beiden Kooperationspartner ihr eigenes Süppchen kochen und sich ab und zu noch einen kleinen Partner suchen, um es glaubwürdiger zu machen.

**Heinz Olbert
Fraktionssprecher BB-Fraktion**